

Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 37

PDF erstellt am: **20.07.2024**

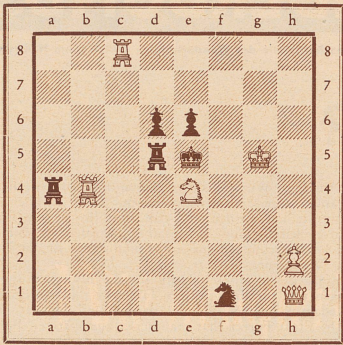
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

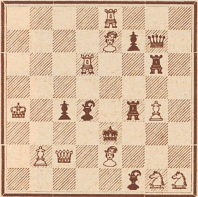
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Problem Nr. 579
R. FUCHS, Waidhofen
Urdruck



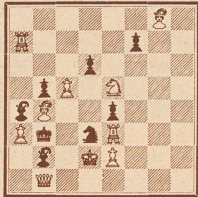
Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 580
F. Fleck, Budafoek
Schwalbe 1933



Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 581
P. F. Blake, Warrington
1. Pr. B. C. F. Turnier 1933



Selbstmatt in 4 Zügen

Berner Sechsmästerturnier.

Partie Nr. 222

Weiß: Prof. Nägeli.

Schwarz: Dr. Bernstein.

- 1. e2-c4
- 2. Sg1-f3
- 3. Lf1-b5

- e7-e5
- Sb8-c6
- a7-a6

- 4. Lb5-a4
- 5. 0-0
- 6. Tf1-e1

- Sg8-f6
- Lf8-e7
- b7-b5

SCHACH

Nr. 194

Redigiert von J. Niggli,
Käsernenstr. 21c, Bern

15. IX. 1933

- | | | | |
|----------------|-----------|----------------|------------|
| 7. La4-b3 | d7-d6 | 22. Le3x7 | Se1-d3 |
| 8. c2-c3 | 0-0 | 23. Dd1-d2 | Dd8-c8! ?) |
| 9. d2-d4 | Lc8-g4 | 24. Sb3-e1 | Sd3-f4 |
| 10. d4-d5 | Sc6-b8 !) | 25. Sc1-e2 | Sf6-h5 |
| 11. c3-c4 ?) | Sb8-d7 | 26. Sc2xf4 | Sh5xf4 |
| 12. c4xb5 | a6xb5 | 27. La7-e3 | Sf4xg2! |
| 13. Sb1-d2 | Lg4-h5 !) | 28. Sf3-e1 | Sg2xe1 |
| 14. Lb3-c2 | Lh5-g6 | 29. Ta1xe1 | Dd8-g4+ |
| 15. Sd2-b3 *) | Ta8-a4 | 30. Kg1-f1 | Dg4-f3 |
| 16. Sb3-d2 ?) | Ta4-a7 | 31. Dd2-d1 | Df3-h3+ |
| 17. Lc2-d3 | Sd7-c5 | 32. Kf1-g1 | Lg6-h5 |
| 18. Ld3xb5 | Sc5xe4 | 33. Lc6-d7 | f7-f5 |
| 19. Lb5-c6? *) | Sc4-c5 | 34. f2-f3 | Lh5xf3 |
| 20. Sd2-b3 | Sc5-d3 | 35. Dd1-c2 | Tf8-f6 |
| 21. Lc1-e3 | Sd3xe1 | 36. Aufgegeben | |

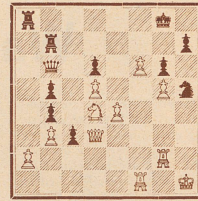
- 1) Sa5 hat jetzt nicht viel Zweck, da der Läufer nach e2 entweicht und der Springer auf e4 doch kein Bleiben hat.
- 2) Eine interessante Neuerung.
- 3) Bereitet einen Angriff auf die Zentrumsbauern vor.
- 4) Ein Fehler, da der Zug die Verstärkung des schwarzen Angriffsplanes erlaubt. Besser geschah Ld3.
- 5) Noch das beste, obschon Schwarz damit ein wichtiges Tempo zur Verdoppelung der schwarzen Figuren auf der a-Linie erhalten hat. Auf 16. Ld3 könnte Lxe4 17. Lxb5 Tb4 18. Lc6 Sb8 folgen. Falls nun 19. Ld2 spielt Schwarz Sxc6, gibt also die Qualität und erobert in der Folge den letzten Zentrumsbauern mit mächtigen Gewinnchancen.
- 6) Hier mußte vorerst SXS geschehen, worauf Weiß den in der Luft liegenden Gegenangriff nicht mehr zu fürchten hat und das Übergewicht auf den Damenflügel schließlich zur Geltung bringen sollte.
- 7) Bereitet den angesichts der weißen Bauernübermacht auf dem Damenflügel unangenehmen Königsangriff vor.

Lösungen:

- Nr. 570 von Flatt: Kb8 Db3 Se8 g6 Bb7 f2 h3; Kd5 Tc4. Matt in 3 Zügen.
1. Ka7 Kc6 (c5) 2. Db6+; 1.. Ke4 (d4) 2. De3+; 1.. Ke6 2. Dxc4+ usw.
- Nr. 571 von Nagler: Kg2 Df8 Tf3 Bb6 e2 g4; Kd4 Bc3 c4 d5 e5 g6. Matt in 3 Zügen.

1. g5! e4 2. Te3; 1.. Ke4 2. De5; 1.. e4 2. Te3 usw.
Nr. 572 von Sigg: Kh1 Tc2 h7 Ld4 f3 Sa3 e2 Ba7; Kd3 Dh8 Tf8 Lg6 g7 Sa2 g8 Bc3 f5 h2. Matt in 3 Zügen.
1. Lf2! Lh6 (Le5) 2. Td7+; 1.. f4 2. a8D usw.

Fehler oder Falle?



In nebenstehender Stellung zog Schwarz 1... Te8. Für Weiß erhob sich darauf die Frage, ob Schwarz übersehen habe, daß er damit dem Bauern b5 die Deckung entzogen habe (2. Sxb5 Dxb5 3. f7+) oder ob der scheinbar schwache Turmzug eine Falle berge. Zu welchem Resultat mußte Weiß bei genauer Prüfung der Stellung gelangen? (Die Antwort folgt in der nächsten Nummer.)

VON BÜCHERTISCH

Internat. Schachmeisterturnier Mährisch-Ostrau 1933.
Sammlung sämtlicher Partien mit ausführlichen Erläuterungen und zahlreichen Diagrammen, unter Mitwirkung der beteiligten Meister, herausgegeben von Hans Kmoch und Dr. Walter Michalitschke. Verlag Julius Kitzl's Nachfolger, Mährisch-Ostrau. Preis Mk. 3.—

Dieses neueste Turnierbuch ist eine schachjournalistische Tat, denn es ist bereits 10 Tage nach Beendigung des Turniers im Buchhandel erschienen. Ein Rekord, den nur der richtig zu schätzen weiß, der bei der Herausgabe eines derartigen Werkes schon dabei war. Herausgeber und Verleger gingen dabei von der richtigen Ueberlegung aus, daß gegenwärtig, da ein Schachereignis das andere ablöst, ein Turnierbuch sich nicht mehr durch neue Veranstaltungen überholen lassen darf. Die rasche Fertigstellung wurde dadurch ermöglicht, daß Meister Kmoch auf das Mitspielen verzichtete und während des Turniers die Glossierung in engstem Kontakt mit den beteiligten Meistern abfaßte. Möglicherweise ist das Buch nun eine Fundgrube geworden für neue Entdeckungen und Verbesserungen, die erst bei eingehenderem Studium an den Tag kommen. Dafür hat es aber die Kampfatmosfera, in der sich die Partien abspielten, um so frischer festgehalten. Das Buch, das unter anderem die Schachpartien von Grünfeld, L. Steiner, Eliskaes und Canal in der geistreichen Beleuchtung von Kmoch festhält, ist daher nicht nur für den Theoretiker von Wert; es ist gleichzeitig eine unterhaltende und spannende Lektüre.

Havanes
Admiral
Marke Schmetterling

Rüesch, Kunz & Cie Burg (Aarg)
vorm. R. Sommerhalder

Lindt MD
Chocolade

Rassig, braun und süß und fein
wie dies kleine Negerlein

Zum Anbeißen